Biotopname Saum- und Trockenrasenkomplex westlich Waidmannslust												TK10 0 4 0 8 - 4 3 3 - 4 0 4 1		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Talhanglehm und -sande		X										Anschluß in TK			
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0												Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 8		Bild-Nr. 0 7 0 7	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Altentreptow, Stadt										Größe in ha 1		9 3 1 0	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 15593															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X													
		NLP		FND		NP		FiB							
		NSG		LSG 1		BR		FFH-Geb.							
		ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat							
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil													
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode	
Code		R H M		B L T		T M S		T H B		T H D		T M D		R H K	
%		3 8		3 6		7		7		5		5		2	
Vegetationseinheiten Berghaarstrang- u. Wiesenlabkraut-Glatthaferaum; Schlehen-Weißdorn- u. Kratzbeerengebüsch; Grasnelken-Sandtrockenrasen; Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen; rud. Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen; rud. Grasnelken-Sandtrockenrasen; Landreitgrasflur															
Habitate + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten Dieser Bogen beschreibt einen überwiegend lehmigen Tollense-Trockenhangkomplex westlich Waidmannslust, der überwiegend durch mit Weißdorn- oder Schlehengebüschen aufgelockerte, xerotherme Saumgesellschaften (Glatthafer-Berghaarstrangsaum, Wiesenlabkraut-Glatthaferaum) gekennzeichnet ist. Das Schlehen- und Weißdorngebüsch (>10%) tritt seltener als dichtes Gebüsch, sondern eher als locker bis dicht oder gruppenweise über das gesamte Gelände angeordnete Einzelbüsche auf. Stellenweise lässt sich auch kleinflächig das Kratzbeerengebüsch (<1%) antreffen. Inselartig eingestreut lassen sich im Bereich sandiger Bodenlinsen immer wieder Sandtrockenrasen antreffen. So lassen sich auf den basenreichen Sanden der Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen und seine ruderalisierte Facies und auf den oberflächlich versauerten Sanden der Grasnelken-Rauhblattschwengel-Sandtrockenrasen vorfinden. So wie die Landreitgrasflur bereits großflächig im südöstlichen Randbereich auftritt, beginnt diese sich bereits auch innerhalb dieses Gebietes auszubreiten und die Säume und Trockenrasen zu überwachsen. Komplett, ausformulierte Vegetationseinheiten: Glatthafer-Berghaarstrangsaum, Wiesenlabkraut-Glatthaferaum; Schlehen-Weißdorngebüsch, Kratzbeerengebüsch; Grasnelken-Rauhblattschwengel-Sandtrockenrasen; Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen; ruderalisierter Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen; Grasnelken-Rauhblattschwengel-Sandtrockenrasen; Landreitgrasflur															
Wertbestimmende Kriterien															
		Artenreichtum (Flora)		X		vielfältige Standortverhältnisse									
X		Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen									
X		seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung									
X		seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		X		Flächengröße / Länge									
		natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm									
		gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X		landschaftsprägender Charakter									
X		typische Zonierung von Biotoptypen		X		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
		Struktur- und Habitatreichtum													
Gefährdung Ausflügler hinterlassen leider ihre Picknickrückstände im Gelände															
Y		L		S		Y		E		L				keine Gefährdung	
Empfehlung															
Z		M		B											

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 8 - 4 3 3 - 4 0 4 1

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Peucedanum oreoselinum	<u>Phleum phleoides</u>	Pimpinella saxifraga	Pinus sylvestris
Plantago lanceolata	Poa angustifolia	Potentilla argentea	<u>Potentilla heptaphylla</u>
<u>Primula veris veris</u>	Prunus spinosa	Quercus petraea	Quercus robur
Quercus rubra	Ranunculus bulbosus	Rosa spec.	Rubus caesius
Rubus idaeus	Rumex acetosella	Rumex thyrsiflorus	Sambucus nigra
Sedum maximum	Senecio jacobaea	Silene pratensis	Sorbus aucuparia
Syringa vulgaris	Tanacetum vulgare	Thymus pulegioides	Tragopogon pratensis
<u>Trifolium alpestre</u>	Urtica dioica	Valeriana officinalis	<u>Verbascum thapsus</u>
Veronica chamaedrys	Viola arvensis		